

Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes - Aufgaben

1. Ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten (A – E) zu.

25	
----	--

Folgen mangelnder Bewegung	Abschnitt _____
Lernleistung gesteigert	Abschnitt _____
Ein langer Weg zum Bewegungsziel	Abschnitt _____
Bewegung fördert Lernen	Abschnitt _____
Bewegung im schulischen Alltag	Abschnitt _____

2. Wie hoch ist die tägliche Bewegungsempfehlung für Kinder und Jugendliche?

15	
----	--

Quelle	Zeitangabe
Weltgesundheitsorganisation (WHO)	
Bundesministerium für Gesundheit (BfG)	
Prof. Dr. Renate Zimmer	

3. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen sinngemäß im Text enthalten sind.

(ja) = enthalten; (nein) = nicht enthalten

25	

		ja	nein
a)	Wenn ein 10-jähriges Kind eine halbe Stunde sein Zimmer aufräumt, danach eine halbe Stunde durch die Stadt bummelt und eine weitere halbe Stunde Fußball spielt, ist sein Soll an Bewegung laut BfG erfüllt.		
b)	Laut der Studie KIGGS sind Mädchen körperlich aktiver als Jungen.		
c)	Die Anzahl der Kinder, die sich bewegen, sinkt zwar, aber es fahren immerhin 50% der Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule oder laufen.		
d)	Eine Umfrage der Deutschen Krankenversicherungen zeigt, dass 50% der Kinder an mehr als zwei Tagen pro Woche draußen spielen.		
e)	Prof. Dr. Renate Zimmer beschäftigt sich mit der Entwicklung von Kindern.		

4. Nennen Sie die Auswirkung von Bewegungsmangel auf Kinder und die beiden im Text genannten Folgen, die sich daraus ergeben.

15	

Auswirkung: _____

1. Folge _____

2. Folge _____

5. Welche Aussage steht sinngemäß im Text?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

15	

- Bewegungsmangel ist für den Körper fast genauso schlimm wie Rauchen.
- Bewegungsmangel ist für den Körper schlimmer als Rauchen.
- Bewegungsmangel ist für den Körper nicht so schlimm wie Rauchen.
- Keine der Antwortmöglichkeiten trifft zu.

6. Erklären Sie den Zusammenhang von Informationsverarbeitung im Gehirn und der Bewegung des Körpers.

20	

7. Welche Aussage steht sinngemäß im Text?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

15	

- Pro Schulstunde könnte eine Bewegungspause eingeführt werden.
- Die Hälfte der Schulstunde sollte als Bewegungspause genutzt werden.
- Es sollten mehr Sportstunden als Bewegungspausen geplant werden.
- Keine der Antwortmöglichkeiten trifft zu.

8. Nennen Sie zwei Aspekte, warum die Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh als bewegungsfreundliche Schule gilt. Geben Sie jeweils ein Beispiel dafür an.

20	

1. Aspekt: _____

Beispiel: _____

2. Aspekt: _____

Beispiel: _____

9. Welche Aussage steht sinngemäß im Text?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

15	

Bei der Einführung des Bewegungskonzepts an der Geschwister-Scholl-Realschule war es besonders schwierig, ...

- ... alle Lehrkräfte für das Konzept zu gewinnen.
- ... Schüler und Eltern von dem Konzept zu überzeugen.
- ... mehr Bewegungsräume für das Konzept zu schaffen.
- ... mehr Bewegung in den Schulalltag zu integrieren.

10. In Zeile 58 wird von einem „Extraplatz“ gesprochen. Was ist damit gemeint?

5	

11. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen sinngemäß im Text enthalten sind.

(ja) = enthalten; (nein) = nicht enthalten

20	

		ja	nein
a)	An der Geschwister-Scholl-Realschule gibt es einen Fitnessraum, wo man mit Hilfe von neuen Medien Yoga und Entspannungsübungen machen kann.		
b)	Bewegungsexperten unterstützen die Lehrer in den Bewegungspausen.		
c)	Die Einbeziehung von Experten beschleunigt den Prozess der Entwicklung eines Bewegungskonzeptes.		
d)	Bewegung beschleunigt den Blutkreislauf, was sich als ein gutes Hilfsmittel für intensiveres Lernen herausstellt.		

12. Wie kann die Bewegung laut Text in den naturwissenschaftlichen Unterricht gewinnbringend integriert werden?

10	
